

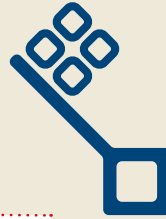


BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

DAS JAHR 2021
EIN RÜCKBLICK DER
WFB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
BREMEN GMBH

WFB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG BREMEN
Wir für Bremen

Seite 1	Warum es uns gibt und was wir für Bremen tun
Seite 2 & 3	5 Fragen Das Interview mit unserer Geschäftsführung Andreas Heyer und Oliver Rau
Seite 4 & 5	Zahlen bitte! Infos, Daten & Fakten auf einen Blick
Seite 6 & 7	Wer wir sind Was alles im Unternehmen WFB steckt
Seite 8 & 9	Was wir für Unternehmen tun Unsere Services für die Bremer Wirtschaft
Seite 10 & 11	National und international Neue Ansiedlungen und Projekte
Seite 12 & 13	Auf gutem Grund Erschließungen, Immobilien und Hochbau
Seite 14 & 15	Fragen an Kristina Vogt Interview mit der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa
Seite 16 & 17	Das Herz der Stadt Die Innenstadt als Herzenssache und Schwerpunkt unserer Arbeit
Seite 18	Gutes tun und wirtschaftlich Handeln Warum wir Sozialunternehmen in den Fokus nehmen
Seite 19	Nachhaltigkeitsmanagement Notwendigkeit und Wettbewerbsvorteil
Seite 20 & 21	Messen & Veranstaltungen Wo wir gezeigt haben, was Bremen kann
Seite 22 & 23	Überseestadt Wie wir für neues Leben im alten Revier sorgen
Seite 24 & 25	bremen.online Auf allen Kanälen – wie wir Bremen ins Netz bringen
Seite 26 & 27	Bremen Tourismus Wie wir Menschen nach Bremen bringen
Seite 28 & 29	Bremen Marketing Wie wir Bremen in aller Munde bringen
Seite 30 & 31	Social Media Alle Plattformen, alle Kanäle: der große Überblick
Seite 32	In eigener Sache WFB zieht um. Warum und wohin, das erklären wir hier
Seite 33	Wir sind für Sie da Unsere Ansprechpersonen
Seite 36	Impressum



WAS BRAUCHT BREMEN?

Welche Umstände müssen wir schaffen, um morgen, im kommenden Jahr und auch in zehn Jahren zurückblicken zu können auf eine Entwicklung, die Bremen und seine Bürger:innen stärker gemacht hat? Diese Frage ist für uns als Wirtschaftsförderung die Grundlage unseres Handelns.

Gute Rahmenbedingungen sind das eine. Die haben wir: Bremen ist beliebt – als starker Wirtschaftsstandort mit guten Voraussetzungen für Unternehmen, als Reiseziel mit Sehens- und Erlebenswertem für Jung und Alt und als Lebensort für Bremerinnen und Bremer.

Um diese Stärken weiterzuentwickeln, braucht es gezieltes Handeln. Um mit dem vorhandenen Wissen althergebrachte Pfade zu verlassen. Um traditionsreiche Unternehmen auf ihrem Weg in einer sich immer schneller wandelnden Welt zu unterstützen. Um zukunftsweisende Projekte, die Bremen seinen Platz an der Spitze sichern, umzusetzen und zu begleiten. Um neue Entwicklungen zu fördern. Um die richtigen Köpfe mit all ihren Ideen und ihrem Engagement zusammenzubringen. Um Bremen sichtbar zu positionieren, als Wirtschafts- und Lebensstandort und als Reiseziel.

Unsere Arbeit hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Vor den aktuellen Herausforderungen werden unsere Kompetenzen wieder stärker sichtbar: Die WFB ist Dienstleisterin und Akteurin für viele und hat dabei immer Bremens Wohl im Blick.

Unsere Arbeit passen wir stetig an die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden an – das sind Unternehmen und Institutionen ebenso wie die Bürgerinnen und Bürger, senatorische Behörden oder auch Gäste der Stadt. Auf die aktuellen Entwicklungen und Anforderungen haben wir vorausschauend reagiert. Als klar strukturierte Organisation begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden in die Zukunft, mit maßgeschneiderter Betreuung und den richtigen Programmen, die den Boden für den nächsten Schritt bilden.

Bremen und seine Stärken müssen gesehen werden – von innen und von außen. Dafür zeigen wir Speckflagge, mit einem einheitlichen und starken Abbild dessen, was Bremen ist und Bremen kann. Und schaffen damit Aufmerksamkeit und Begeisterung bei Unternehmen, Fachkräften, Touristinnen und Touristen und nicht zuletzt den Menschen, die hier leben.

Mit unserem Jahresbericht bieten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit und die Ergebnisse des vergangenen Jahres.

WIR FÜR BREMEN.



DAS INTERVIEW

... ist seit 1. Oktober 2021 als Geschäftsführer für den Bereich Marketing und Tourismus der WFB verantwortlich. Der 54-jährige Marketing-Profi ist verheiratet, hat zwei Kinder und ist von ganzem Herzen Bremer, weil er als Sportler bereits Deutschland und die halbe Welt bereist hat und immer wieder magnetisch von der Schönheit und Lebensqualität dieser Stadt angezogen wird.

Oliver Rau



Andreas Heyer

... ist seit 2009 Vorsitzender der Geschäftsführung der WFB und darüber hinaus für den Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung und Kaufmännische Dienste verantwortlich. Der 60-Jährige ist verheiratet, hat zwei Kinder und schätzt an Bremen besonders die Innovationskraft und den unternehmerischen Mut, sowohl der kleinen als auch großen Akteurinnen und Akteure aus der Wirtschaft.



ANDREAS HEYER

OLIVER RAU

WAS TUN SIE FÜR BREMEN?

Wir sorgen mit einer Vielzahl von sehr unterschiedlichen Aufgaben für die positive wirtschaftliche Entwicklung Bremens. Dadurch werden neue Arbeitsplätze geschaffen und bestehende erhalten. Wir blicken über den Tellerrand und erarbeiten neue Ideen, um bestmögliche Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und die Entwicklung der Stadt zu schaffen. Wir sind für die Unternehmen da und helfen bei großen und kleinen Fragen oder Problemen.

Ich Sorge mit meinem Team dafür, dass Bremen von innen und von außen die Beachtung bekommt, die es verdient. Dabei stützen wir uns auf drei „Säulen“: das touristische Marketing, das Standortmarketing und das Identitätsmarketing. Das bedeutet, wir kümmern uns darum, dass Besucherinnen und Besucher eine schöne Zeit hier verbringen, bringen den Bremerinnen und Bremern die Schönheit ihrer Stadt nahe und werben für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort.

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN BLEIBEN IHNEN AUS DEM VERGANGENEN JAHR BESONDERS IN ERINNERUNG?

Im Mittelpunkt stand die Umsetzung von Maßnahmen, um den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie etwas entgegenzusetzen. Es galt, Bremen so gut wie möglich durch die schwierige Zeit zu bringen und weiter positiv zu entwickeln. Wir haben mit neuen Ansätzen Erfolge erzielt und trotz der Krise Ansiedlungen begleiten können. Nicht zuletzt hat uns auch der Umzug der WFB sehr beschäftigt.

Aus ganz persönlicher Sicht ging es für mich natürlich erst einmal darum, in der neuen Position anzukommen, die ich seit Oktober ausüben darf. Also das Unternehmen WFB als Ganzes zu verstehen, die Menschen, die hier für Bremen arbeiten, kennenzulernen und einen Überblick über all die Themen und Projekte zu bekommen, die uns jeden Tag beschäftigen.

WORAUF WERDEN WIR ENDE 2022 AUS IHRER SICHT ZURÜCKBLICKEN?

Ich bin zuversichtlich, dass wir mit viel Mut und Aufbruchstimung ein Jahr beenden werden, in dem wir erneut viel gelernt und daraus neue Ideen entwickelt und umgesetzt haben. Auch 2022 hat uns allen viel abverlangt und hoffentlich haben wir die schwierigsten Auswirkungen von Corona bis zum Ende des Jahres überwunden und konnten ein Stück weit zur Normalität zurückkehren.

Wir alle werden auf ein Jahr zurückblicken, in dem der Krieg in der Ukraine ein bestimmendes Thema war. Gleichzeitig hat sich unser Leben wieder ein Stück weit normalisiert. Hinter uns liegen dann hoffentlich ein voller, toller Veranstaltungssommer und ein erfolgreicher touristischer Restart und wir werden die nächsten Etappenziele der Landestourismusstrategie umgesetzt haben.

WAS SCHÄTZEN SIE AN IHREM KOLLEGEN AM MEISTEN?

An Oliver Rau schätze ich besonders seinen zu jeder Zeit offenen Umgang mit Menschen und den großen Elan, den er auch bei der Annahme seiner neuen Position als Geschäftsführer gezeigt hat. Er ist von ganzem Herzen und mit Leidenschaft Bremer und geht mit Tatkraft und frischem Blick an Aufgaben heran – er ist ein Gewinn für die WFB und für Bremen.

Ich schätze Andreas Heyer als erfahrenen und äußerst offenen Kollegen, der mir den Einstieg in die Geschäftsführung sehr leicht gemacht hat – durch seine Ruhe und Unaufgeregtheit, gepaart mit einem guten Humor. Diese Kombination sorgt für den großen Respekt und den guten Ruf in seinem Wirkungskreis nach innen und nach außen.

HAT IHR KOLLEGE EINEN LEITSPRUCH?

Das sind auf jeden Fall die Werte des Sports:
„Leistung, Fairplay und Miteinander.“

„Unaufgeregtheit, Sachlichkeit und Ehrlichkeit – das bringt uns in schwierigen Situationen weiter.“

ZAHLEN-DATEN-FAKTEN 2021

Nach einem mehr als herausfordernden Jahr 2020 verlangte auch 2021 besonderen Einsatz. Nach wie vor herrschten durch die Corona-Pandemie spezielle Bedingungen, die unser aller Alltag und das Wirtschaftsleben beeinflussten und bestimmten. Nach wie vor gab es starke Einschränkungen im Tourismus, im Veranstaltungsbe- reich und auch in der Planung vieler Unternehmen – in vielen Projekten, bei Erwei- terungsvorhaben und Ansiedlungen wurde der Lage entsprechend abgewartet, um mehr Planungssicherheit zu haben. Dennoch gab es auch eine Erholung bei den unternehmerischen Aktivitäten. Im Jahr 2020 verschobene Verkäufe wurden erfolg- reich umgesetzt, zusätzliche Projekte entwickelt und es ist uns gelungen, wichtige Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung Bremens beizutragen. Es hat sich eini- ges bewegt – das zeigt ein **Blick auf unsere Zahlen:**



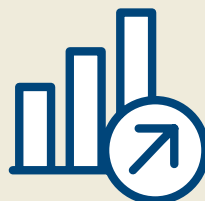
ANSIEDLUNGEN

17 neu angesiedelte Unternehmen,
davon **6** internationale



ARBEITSPLÄTZE

4.037 gesicherte und **439** neue Arbeitsplätze



INVESTITIONEN

privatwirtschaftliche Investitionen in Höhe von

177,15 Mio. Euro
am Standort Bremen wurden angeschoben



WIRTSCHAFTSRAUM

24,9 ha neu erschlossene Gewerbeflächen

47,1 ha vermarktete Gewerbeflächen

28,11 Mio. Euro Erlöse für Bremen durch Flächenverkäufe



SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

4.016 Beratungsgespräche in Standortfragen,
als Beratung in bestehenden Gebieten und als Behördenlotsin
2.241 Neukontakte zu Unternehmen
57 Veranstaltungen für Unternehmen aus Bremen



SICHTBARKEIT

621 Mio. Werbekontakte durch Außen- und
Printwerbung
mehr als **8,5 Mio.** Seitenzugriffe
auf dem Stadtportal www.bremen.de



GÄSTE

118.106 Beratungen durch die
Tourist-Informationen und Service-Center
122.000 vermittelte Übernachtungen
65.486 durchgeführte Führungen

Hinweis: Aufgrund der pandemie-
bedingten Schließungen von Hotels
und Einrichtungen in 2021 waren
touristische Leistungen für den
Großteil des Jahres nicht möglich.



HANDEL IM WANDEL

4 Wettbewerbe für Pop-up-Stores,
Gastro-Pop-up-Store und den bestehenden
Einzelhandel im Rahmen des Aktionsprogramms
Innenstadt und des Zukunftsfonds Innenstadt
mit **9** Preisträgerinnen und Preisträgern



MESSE & KONGRESSE

11 Auftritte des Landes Bremen auf
internationalen Messen und Kongressen



VERGABEN

80 betreute Vergabeverfahren bei Großprojekten
für Institutionen aus dem Konzern Bremen

WER WIR SIND

Auf den ersten Blick besteht die WFB aus zwei sehr unterschiedlichen Geschäftsbereichen – der klassischen Wirtschaftsförderung, die sich um Unternehmen und die optimalen Rahmenbedingungen für diese kümmert, und aus dem Standortmarketing, das Bremen in aller Munde bringt, sowohl bei den Einwohner:innen als auch über die Grenzen der Hansestadt hinaus und im touristischen Bereich.

Bei genauerem Hinsehen wird schnell klar, wie viele Schnittmengen diese beiden Bereiche haben. Unsere Mitarbeiter:innen aus ganz unterschiedlichen Fachabteilungen ergänzen sich optimal und arbeiten Hand in Hand im besten Sinne Bremens – um den Standort zu stärken und aktiv zur weiteren Entwicklung beizutragen. **Wir für Bremen eben – weil wir Bremen lieben!**

Als Unternehmen sind wir uns unserer Verantwortung bewusst. Deshalb setzen wir auf ein partnerschaftliches, faires Miteinander innerhalb der WFB sowie im Umgang mit unseren Kundinnen und Kunden, den Auftraggebern und Partnerorganisationen. Vielfalt, Chancengleichheit, Inklusion und Nachhaltigkeit gehören fest zu unserer Unternehmenskultur.

FRAUENQUOTE



66 Prozent der Beschäftigten sind weiblich

WFB ALS ARBEITGEBERIN



254 Beschäftigte in Vollzeit (**152**) und Teilzeit (**102**) entspricht **220,91** Vollzeitäquivalenten



WFB ALS AUSBILDUNGSBETRIEB

- 17** Auszubildende in den Berufen:
- 3** Immobilienkaufleute
- 3** Kaufleute für Büromanagement
- 7** Fachinformatiker:innen im Bereich Systemintegration
- 3** Kaufleute für Tourismus und Freizeit
- 1** Kauffrau für Marketingkommunikation (im Verbund)



Zertifikat seit 2008
audit berufundfamilie

berufundfamilie

Für unsere Mitarbeiter:innen soll die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nicht zum Drahtseilakt werden. Darum arbeiten wir fortlaufend daran, diese dabei zu unterstützen. Zum Beispiel mit flexiblen und mobilen Arbeitszeitmodellen. Dafür werden wir seit 2008 regelmäßig mit dem Zertifikat **berufundfamilie** ausgezeichnet.

UNSERE THEMEN

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG und **KAUFMÄNNISCHE DIENSTE**

UNTERNEHMENSSERVICE & STANDORTENTWICKLUNG

AKQUISITION & PROJEKTE

IMMOBILIEN & BAU

MARKETING und **TOURISMUS**

MARKETING

TOURISTIK

ONLINE

Die WFB als Holding für Tochtergesellschaften

Wir vertreten Bremens strukturpolitische und strategische Interessen durch mehrere Tochtergesellschaften und Beteiligungen und durch die treuhänderische Gesellschafterfunktion bei Gesellschaften des Landes Bremen, wie zum Beispiel:

100 % BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven (Bremer Aufbau-Bank GmbH)

100 % H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

48,01 % Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH

26,47 % GVZ Entwicklungs-Gesellschaft Bremen GmbH



Unser Service: professionell

Egal, ob es um interne Prozesse oder die Qualität unserer Dienstleistungen nach außen geht – wir wollen so gut wie möglich sein. Im vergangenen Jahr haben sich vier Mitarbeiter:innen zum QualitätsCoach der Initiative ServiceQualität Deutschland fortgebildet und tragen das, was sie gelernt haben, in ihre Teams und Abteilungen. Insgesamt haben inzwischen 26 Beschäftigte der WFB die Ausbildung durchlaufen.

MENGE AN EMISSIONEN



1 Tonne CO₂ pro Mitarbeiter:in im Jahr
(Wert vgl. Unternehmen: 6,9 Tonnen CO₂)

Mobilität

Mobilität geht auch nachhaltig. Und dafür setzen wir uns ein. Neben einem E-Auto und Carsharing-Angeboten für Dienstfahrten stellen wir unseren Beschäftigten für solche Wege auch BOB- und MIA-Tickets zur Verfügung. Außerdem bieten wir die Möglichkeit, ein vergünstigtes JobTicket der BSAG Bremen oder auch das Leasingmodell „Mein Dienstrad“ in Anspruch zu nehmen. Durch diese und weitere Maßnahmen wie digitale Lösungen, mobiles Arbeiten oder den Verzicht auf Flugreisen entstehen Emissionen von unter 1 Tonne CO₂ pro Mitarbeiter:in im Jahr. Ein im Vergleich zu ähnlichen Unternehmen guter Wert (durchschnittlich 6,9 Tonnen CO₂), auf dem wir uns aber nicht ausruhen. Weitere Maßnahmen sind bereits in der Umsetzung beziehungsweise in Planung.

WAS WIR FÜR BREMER UNTERNEHMEN TUN



Wir sind da – für Unternehmen in allen Phasen ihrer Entwicklung. Ob diese hier starten, eine neue Heimat finden oder wachsen – die WFB ist selbst oder als Mittlerin im Rahmen unserer Netzwerke die wichtigste Ansprechpartnerin. Wir sind Standortentwicklerin für die Wirtschaft, an der Schnittstelle zur Stadtentwicklung, um gemeinsam die optimalen Bedingungen für alle zu schaffen.

Partnerin für die Wirtschaft vor Ort

Bei allen Fragen, die wirtschaftlich Tätige am Standort Bremen beschäftigen, helfen wir weiter. Das gilt für große und kleine Unternehmen ebenso wie für Selbstständige und freischaffend Arbeitende.

Wir beraten bei Standortfragen, Erweiterungsplänen und Investitionen und unterstützen zum Beispiel bei der Gewerbeanmeldung und im Kontakt zu Behörden. 2.013 Kundinnen und Kunden konnten wir im vergangenen Jahr weiterhelfen.

Gewerbegebietsmanagement

In unserem Pilotprojekt Gewerbegebietsmanagement, in dem wir Gewerbegebiete neu betrachten, heben wir in engem Kontakt mit den dort ansässigen Unternehmen Entwicklungspotenzial und verbessern bestehenden Rahmenbedingungen. 2021 wurden in 326 Einzelgesprächen und sechs Veranstaltungen konkrete Bedarfe ermittelt. Maßnahmen zur Verbesserung zum Beispiel von Sicherheit, Sauberkeit und Verkehr befinden sich nun in der Umsetzung.

www.wfb-bremen.de/gewerbegebietsmanagement

Den richtigen Platz ...

... vermitteln wir. Im Jahr 2021 waren das 47,1 Hektar Gewerbeflächen, mehr als doppelt so viel wie prognostiziert. Davon profitiert Bremen: durch Erlöse in Höhe von 28,11 Millionen Euro, durch 4.037 gesicherte und 439 neu geschaffene Arbeitsplätze und dadurch angeschobene privatwirtschaftliche Investitionen in Höhe von 177,15 Millionen Euro.

Von besonderer Bedeutung waren 2021 Verkäufe im Güterverkehrszentrum Bremen GVZ (insgesamt 37,7 Hektar), im Bremer Industrie-Park (4,71 Hektar) und im Gewerbepark Hansalinie (1,18 Hektar).



Handwerkslotse

Für das Handwerk und das kleinteilige Gewerbe haben wir einen eigenen Ansprechpartner: Der hilft bei Genehmigungsverfahren, Fragen zu Flächen, Finanzierung und Förderung und steht bei den Themen Ausbildung, Fachkräftegewinnung oder Digitalisierung zur Seite.

www.handwerkslotse-bremen.de



AUSBLICK 2022

Die Investitionen der Unternehmen und die Nachfragen nach Gewerbeflächen sind 2021 erheblich gestiegen. Die prognostizierte Markterholung ist eingetreten. Für das Jahr 2022 erwarten wir eine Vermarktungsleistung von 22,5 Hektar. Hierfür müssen Großprojekte wie die Erschließung im Bremer Industrie-Park und die 3. Baustufe im Gewerbepark Hansalinie vorangetrieben werden. Die weitere Verfügbarkeit von Gewerbeflächen ist tragende Säule der bremischen Wirtschaft.

Alle Antworten in einem Haus

Alle Services von der Vermittlung von Ausbildungsplätzen, der Beratung externer Prüflinge in Handwerk und Gewerbe, der Unterstützung von klein- und mittelständischen Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften im Ausland bis hin zur Unterstützung von Existenzgründungen und der Abwicklung behördlicher Prozesse gibt es im Unternehmensservice Bremen. Der ist eine Kooperationsgemeinschaft der WFB mit der Handels- und der Handwerkskammer, der RKW Bremen GmbH sowie der BAB – Die Förderbank. 1.803 Beratungen begleitete unser Team im Jahr 2021, nahm 494 Gewerbeanzeigen vor und 651 Online-Meldungen an die Gewerbemeldestelle.

www.unternehmensservice-bremen.de

Willkommen in Bremen

Ausländischen Existenzgründenden und Fach- und Führungskräften steht unser Willkommensservice als Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung bei Fragen rund um Aufenthalt, Arbeitsgenehmigung und Anerkennung ausländischer Qualifikationen zur Seite. Auch Bremer Unternehmen finden bei uns Hilfe bei rechtlichen und fachlichen Fragen zur Einstellung ausländischer Fachkräfte. Im vergangenen Jahr konnten wir so in 200 Fällen unterstützen.

www.unternehmensservice-bremen.de/willkommensservice-bremen



Mittelstand 4.0
Kompetenzzentrum
Bremen

Mittelstand wird digital

Gerade in Pandemiezeiten war die Begleitung bei Digitalisierungsvorhaben stark nachgefragt: Unser Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Bremen unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsvorgänge: 2.200 Teilnehmende konnten wir bei 129 Veranstaltungen und Workshops zählen, hinzu kamen 82 Einzelbetreuungen von Unternehmen.

www.kompetenzzentrum-bremen.digital



Lotsen für die Digitalisierung

Die Branchen Einzelhandel und Gastgewerbe waren im vergangenen Jahr besonders betroffen von der Pandemie. Auch hier unterstützen wir mit unseren Digital-Lotsen. 71 Einzelberatungen mit Unternehmen und 21 Workshops und Online-Seminare mit 576 Teilnehmenden verzeichnet unser Team für das Jahr 2021.

www.digitallotsen-bremen.de

NATIONAL **UND** INTERNATIONAL



Unser Team vermarktet den Wirtschaftsstandort Bremen nicht nur weltweit, sondern begleitet Unternehmen durch den gesamten Ansiedlungsprozess – bei der Suche nach der richtigen Fläche oder Immobilie sowie mit Marktdaten, Kooperationsmöglichkeiten und Informationen zu Fördermöglichkeiten, vermittelt bei Finanzierungsfragen und stellt die richtigen Kontakte zu Partner:innen und Netzwerken her.

Und Bremen überzeugt auch in der Krise: Elf Unternehmen aus Deutschland haben wir im vergangenen Jahr für eine Ansiedlung an der Weser gewonnen. Sie bringen 361 geplante Arbeitsplätze und 11,55 Millionen Euro Investitionen mit. Hinzu kommen sechs internationale Unternehmen, die acht Arbeitsplätze schaffen und 1 Million Euro investieren. Hier hat die Corona-Pandemie durch die weltweiten Reisebeschränkungen für weiterhin eingetrübte Kennzahlen gesorgt. Die Ansiedlungs-Pipelines in unseren Schwerpunktländern China, Türkei und Vietnam sind jedoch Erfolg versprechend, die finale Gründung nach Aussagen der Unternehmen weiterhin geplant, sobald eine Einreise möglich ist.

Dazu bleibt unser internationales Team am Ball, das uns mit unserer Auslandsmarke BREMENINVEST weltweit repräsentiert. In ausgesuchten Zielländern sind wir mit eigenen Büros vor Ort. Als Partnerin im Kooperationsprojekt „Northern Germany Innovation Office“ in San Francisco ermöglichen wir norddeutschen Unternehmen Kontakte und Kooperationen mit dem Silicon Valley. Und im Vereinigten Königreich ist seit dem Inkrafttreten des Brexits im Januar 2021 Außenhandelsexperte Peter Decu als Partner in London für uns und den Standort Bremen aktiv.



Bremeninvest



Büro in **IZMIR**



Büro in **SCHANGHAI**



Büro in **HO-CHI-MINH-STADT**



Büro in **LONDON**



Kooperation mit dem German Trade Office Taipei und dem **Taiwan** External Trade Development Council



Beteiligung am norddeutschen Gemeinschaftsbüro in **SAN FRANCISCO**

NEU IM FOKUS

Vor dem Hintergrund der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen haben wir 2021 neue Projekte an den Start gebracht. Ein Schwerpunkt sind Sozialunternehmen, die gesellschaftliche, soziale oder ökologische Herausforderungen unternehmerisch angehen. Dazu wurden deutschlandweit rund 100 Unternehmen identifiziert und gezielt angesprochen, was für konkretes Interesse am Standort Bremen sorgte. Ein weiterer Schwerpunkt war die Unterstützung des Bremer Landesprogrammes Solar Cities, für das wir gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE Unternehmen zur Installation von Solarenergie für den Standort gewinnen wollen.

WILLKOMMEN IN BREMEN: AUTOHAUS WANDSCHER

Mit den Marken des Stellantis-Konzerns startete die Autohaus-Wandscher-Gruppe im Sommer 2021 in Bremen. Wandscher ist im Nordwesten strategischer Partner des Automobilgiganten. Der Start erfolgte mit 25 Angestellten, weitere 15 sollen folgen. Geschäftsführerin Christina Wandscher hat große Erwartungen an den neuen Standort – ihre neue Wahlheimat an der Weser.

www.wandscher-gruppe.de



WILLKOMMEN IN BREMEN: MEINMARKTSTAND

Wenn der Hofladen nach Hause kommt: Wer regionale Produkte online einkaufen will, musste bisher lange suchen und verschiedene Anbieter nutzen. Mit meinmarktstand.de gibt es nun für Hofläden, kleine Betriebe und Manufakturen im Nordwesten eine gemeinsame Plattform. Das Konzept startete 2017 in Oldenburg und wuchs erfolgreich. Mit der Expansion in den Bremer Raum wurde auch der Unternehmenssitz verlagert.

www.meinmarktstand.de



WILLKOMMEN IN BREMEN: HSAG ON

Kundinnen und Kunden begeistern, sie optimal betreuen und für alle Mehrwerte schaffen – so lässt sich das Geschäft der hsag ON in Bremen kurz beschreiben. Der Dienstleister im Bereich der Customer Experience startete Anfang 2021 in Bremen, seitdem hat sich das Geschäft rasant entwickelt und Vorstand Matthias Schmidt plant, bis Ende kommenden Jahres mehr als 100 Kundenberaterinnen und -berater einzustellen.

www.hsagon.de



Der Ausblick für 2022 fällt unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen nach wie vor schwer. Vor dem Hintergrund der Pandemie werden gerade für den internationalen Ansiedlungsbereich strategische Anpassungen weiter geprüft. Das von uns entwickelte Maßnahmenpaket für Sozialunternehmen bauen wir für die Jahre 2022 und 2023 weiter aus, ebenso das operative Angebot für Solarunternehmen.

AUF GUTEM GRUND ...



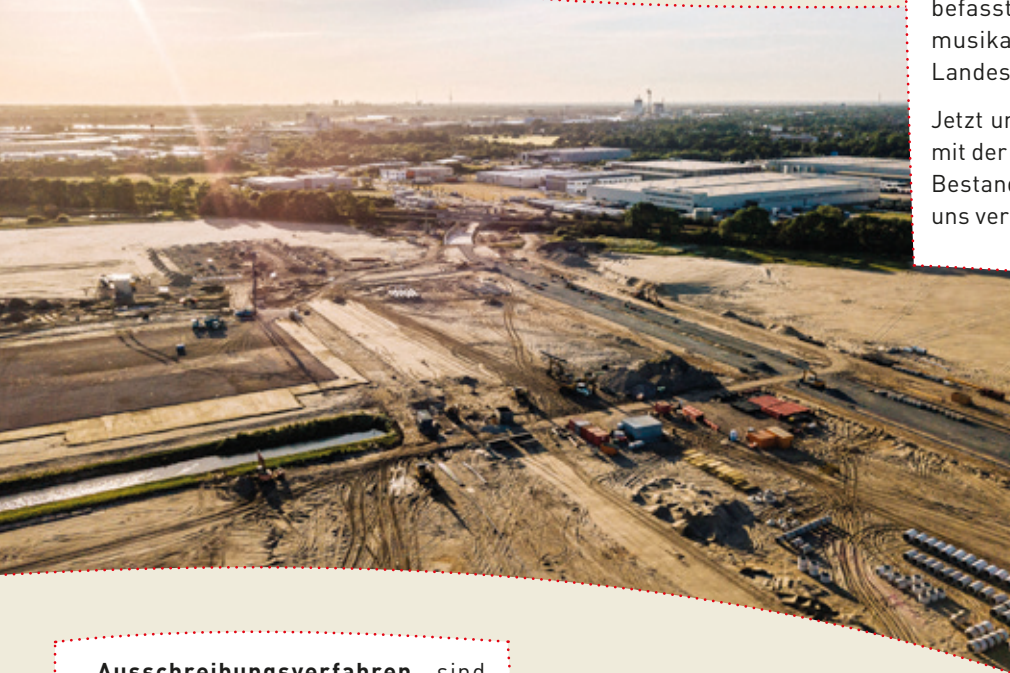
... lässt es sich bestens arbeiten. Und dafür sorgen wir. Im Auftrag Bremens erschließen wir Gewerbeflächen, kümmern uns um Ausschreibungen, Projektentwicklungen, An- und Verkäufe, verwalten Immobilien und führen Hochbauprojekte durch.

Schwerpunkte bei den **Erschließungsmaßnahmen** waren im Jahr 2021 die Überseestadt, der Gewerbepark Hansalinie, das Güterverkehrszentrum GVZ sowie die Planungen und Maßnahmen für die fünfte Baustufe des Bremer Industrie-Parks. Außerdem wurde mit Maßnahmen begonnen, um das Gewerbegebiet Airport-Stadt Mitte zu erweitern. 24,9 Hektar wurden von uns insgesamt vorbereitet.

Im Bereich **Hochbau** standen viele Planungen an: Im Gewerbegebiet Kämmerei-Quartier entsteht neben den laufenden Sanierungsplanungen für mehrere Gebäude ein zentraler Berufsbildungscampus. Verschiedene Berufsschulstandorte sollen hier konzentriert werden. Wir unterstützen bei den Bauplanungs- und Genehmigungsmaßnahmen und übernehmen die Projektsteuerung bei der Umsetzung.

Außerdem waren wir mit den Planungen zum Umbau des Bahnhofs Vegesack sowie den Hochwasserschutzplanungen im Bereich des Vegesacker Hafens befasst, begleiteten die Entwicklungen zum Stadtmusikantenhaus und brachten die Sanierung der Landesvertretung Bremens in Berlin voran.

Jetzt und auch in Zukunft befassen wir uns verstärkt mit der energetischen Gebäudesanierung in Bremens Bestand und kümmern uns um den Erhalt der durch uns verwalteten Liegenschaften.



Ausschreibungsverfahren sind komplex. Darum kümmern sich unsere Fachleute und führen diese für Grundstücke in Bremer Hand durch. 2021 gehörten dazu zum Beispiel die europaweite Ausschreibung für das Grundstück „Ölhafen GTL 1“ und das zweistufige Ausschreibungsverfahren für einen Lebensmittel-Nahversorger auf dem Großmarktgelände in der Überseestadt.

In Bremer Hand, durch uns verwaltet: Eine Vielzahl von bremischen **Immobilien** wird von uns betreut. Das sind 40 Objekte aus dem Immobilien-Eigenvermögen der WFB und rund 200 Objekte in den Sondervermögen. Dazu kommen noch rund 750 Miet-, Pacht- und Nutzungsverträge, um die wir uns im Auftrag der Hansestadt kümmern.



Nicht zuletzt kümmern wir uns um Raum für Gründungsideen oder die Entwicklung junger Unternehmen. Wer in das von uns verwaltete **BITZ** Bremer Innovations- und Technologiezentrum oder das Gründerzentrum im World Trade Center Bremen **GZA** zieht, findet das optimale Umfeld. Unser Center Management berät und hilft mit den richtigen Kontakten, Tipps zu Fördermöglichkeiten und Büro-Services.



BREMEN
BREMERHAVEN
INNOVATIV AUS TRADITION

www.ecomat-bremen.de

**MADE IN
BREMEN**



ECOMAT
Bremen Center for
Eco-efficient Materials
and Technologies

LEICHT BAU

Ein Projekt der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH
Wir schaffen Perspektiven



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäische Fonds für
regionale Entwicklung

BRINGT PROJEKTE ZUM FLIEGEN: DAS ECOMAT

In dem Forschungs- und Technologiezentrum in der Bremer Airport-Stadt arbeiten rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam und interdisziplinär an Spitzentechnologie für klimaneutrales Fliegen, Leichtbau, innovativen Materialien, Oberflächentechnologien und Digitalisierung von Entwicklungsprozessen. Wir haben das besondere Gebäude auf die speziellen Anforderungen unserer Mieter:innen zugeschnitten und innerhalb von drei Jahren gebaut. Mittlerweile schreitet dort eine Vielzahl innovativer Projekte voran, alle aktuellen Neuigkeiten dazu finden sich unter

www.ecomat-bremen.de



Viel beschäftigt hat sich unser Team im vergangenen Jahr auch mit den Vorbereitungen für den geplanten Umzug der WFB im Jahr 2022. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 32.



Mit dem Gewerbeentwicklungsprogramm „GEP 2030“ stellt Bremen die Weichen für einen zukunftsweisen Wirtschaftsstandort. Damit wird ein Schwerpunkt bei der Entwicklung weiterer Flächen und damit unserer Arbeit auf den Themen Klimaschutz, Klimaanpassung und Biodiversität liegen. Bei der Weiterentwicklung des Gewerbeparks Hansalinie wird die neue Entwicklungsstrategie erstmalig Anwendung finden und dann sukzessive auf andere Gebiete ausgeweitet werden. Langfristig sollen bei allen Bremer Wirtschaftsstandorten die neuen umweltbewussten Maßstäbe berücksichtigt werden.



FRAGEN AN KRISTINA VOGT

SENATORIN FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND EUROPA



FRAU SENATORIN VOGT, WIE STEHT DER WIRTSCHAFTSSTANDORT BREMEN AKTUELL DA?

Die Wirtschaft im Land Bremen hat sich in der vergangenen Dekade zwar positiv entwickelt, allerdings war diese Entwicklung im bundesdeutschen Vergleich unterdurchschnittlich. Zuletzt hat die Corona-Krise die Wirtschaft im Land Bremen hart getroffen. Neben der Industrie waren vor allem das Gastgewerbe, die Veranstaltungsbranche und Teile des Einzelhandels besonders von den Folgen der Pandemie betroffen. Im Jahr 2020 schrumpfte die Wirtschaftsleistung des Landes um 4,1 Prozent. Dank zahlreicher staatlicher Unterstützungsmaßnahmen sowie Kurzarbeit konnten Wirtschaft und Arbeitsmarkt aber stabilisiert werden. Die Wirtschaftsleistung nahm 2021 um 2,7 Prozent zu, im Sommer 2021 war sogar ein Beschäftigungsrekord auf dem Bremer Arbeitsmarkt zu verzeichnen (Höchststand bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten). Die Folgen der Corona-Pandemie – gestörte Lieferketten, verteuerte oder gar fehlende Rohstoffe und Vorprodukte – belasten aber nach wie vor die Bremer Wirtschaft. Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine steht das Land Bremen aktuell erneut vor großen Herausforderungen, insbesondere aufgrund steigender Energie- und Rohstoffpreise und nach wie vor gestörter Lieferketten.

WESHALB IST WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG WICHTIG?

Die erfolgreiche Entwicklung Bremens als Wirtschafts-, Einzelhandels- und Tourismusstandort, die Sicherung und Neuschaffung von Arbeitsplätzen und die optimale Platzierung des Standortes durch effektives Stadt- und Standortmarketing bei Bremens Zielgruppen erfolgen nicht von selbst. Hierfür bedarf es einer schlagkräftigen und breit aufgestellten Wirtschaftsförderung.

Die WFB mit ihrem umfassenden Leistungsspektrum und zahlreichen Services aus einer Hand ist für Bremen der „Kümmerer“ sowohl für ansiedlungsinteressierte Unternehmen, für externe Besucher, aber auch für die Unternehmen und Bremer:innen, die schon hier sind.

Rund 47 Hektar – und damit mehr als doppelt so viel wie aufgrund der Corona-Krise erwartet – vermarktete Gewerbeflächen, 17 neu angesiedelte Unternehmen aus dem In- und Ausland, über 400 neu geschaffene Arbeitsplätze, ein privates Investitionsvolumen von fast 180 Mio. Euro, die Unterstützung der Digitalisierung von kleinen und mittleren Unternehmen durch das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum oder von Einzelhandel und Gastgewerbe durch die Digital-Lotsen, die Umsetzung zahlreicher Maßnahmen im Rahmen des Aktionsprogramms Innenstadt und vieles mehr zeigt die Spannweite und die Leistungsfähigkeit der WFB.

MIT WELCHEN ERWARTUNGEN FÜR DIE BREMISCHE WIRTSCHAFT BLICKEN SIE AUF DAS LAUFENDE JAHR?

Die vielfach noch nicht bewältigten Folgen der Corona-Pandemie, erhebliche Probleme in den weltweiten Lieferketten, die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, insbesondere die steigenden Energie- und Rohstoffpreise oder der an vielen Stellen zunehmende Mangel an Fachkräften stellen die Wirtschaft – nicht nur in Bremen – vor erhebliche Herausforderungen. Hinzu kommen Themen wie Klimaschutz und Digitalisierung, die als Transformationsleistung durch die Wirtschaft zu bewältigen sind.

Gerade in Zeiten der Unsicherheit ist es wichtig, in engem Dialog mit dem Bund und den anderen Ländern gezielte Unterstützungsmaßnahmen zu organisieren und verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Wir arbeiten weiter daran, für Bremen eine nachhaltige, resiliente, arbeitsplatzschaffende, digitale und zukunftsorientierte Wirtschaftsstruktur zu entwickeln und gute, sichere Arbeitsplätze zu schaffen.



DAS HERZ DER STADT

... ist auch für uns Herzenssache. In ganz unterschiedlichen Bereichen unterstützen wir das Bremer **Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020–2021** (API) und den daran anschließenden Zukunftsfonds Innenstadt (ZFI) mit gezielten Maßnahmen und kümmern uns um die Anliegen der dort ansässigen Unternehmen – und solcher, die es werden wollen.

Pop-up-Wettbewerbe

Unser Ziel: verfügbare Flächen in der Innenstadt beleben, die Angebotsvielfalt verbessern und neue Konzepte für die City gewinnen. Dafür haben wir Ideen gesucht und leerstehende Flächen zu 50 Prozent der zuletzt regulär gezahlten Kaltmiete angemietet. Diese geben wir für den Zeitraum von rund einem Jahr an die Gewinner:innen weiter.



Pop-up-Stores, Teil I

Anfang 2021 konnten wir die Sieger:innen unseres ersten Pop-up-Store-Wettbewerbs verkünden. Mittlerweile sind das Fashion-Projekt FAEX, m:pura mit 3D-Lichtobjekten und das skandinavische Second-Hand-Konzept Hello Good Buy gut in der Bremer City angekommen – und das trotz erschwelter Bedingungen durch die zu einem Großteil der Zeit herrschenden Corona-Auflagen.

www.faex.eu, www.mpura.de, www.hello-goodbuy.com

Guter Geschmack

Frisch aufgetischt wird beim Plantenköök im Forum Am Wall bei Sean Moxie, Allan Moelholm und ihrem Team. Sie haben unseren Wettbewerb „Pop-up-Store Gastro“ gewonnen und können ihr Konzept für zwölf Monate mietfrei in der Bremer Innenstadt umsetzen. „Wir wollen der Bremer Gastroszene ein neues Highlight hinzufügen und zeigen, wie lecker nachhaltige und rein pflanzliche Ernährung sein kann“, erklärt der bekannte Foodblogger Moxie.

www.plantenkoek.de



Pop-up-Stores, Teil II

Drei weitere frische Konzepte haben sich Ende 2021 in unserem zweiten Pop-up-Store-Wettbewerb durchgesetzt. Die BEAD GmbH aus Wermelskirchen produziert nachhaltige Taschen aus Recyclingmaterialien und hat das erste eigene stationäre Standbein eröffnet. Wanted Vintage wagt mit einem Store für Second-Hand-Mode im Retro-Stil ebenfalls den Schritt. Hinzu kommt Evermade, ein britischer Händler von Kunstwerken und Designartikeln. Alle drei haben im Frühjahr 2022 eröffnet.

www.beadbags.de, www.wantedvintage.de, www.evermade.com

Und sonst so

Neben den Wettbewerben haben wir uns außerdem um folgende Innenstadt-Themen gekümmert:

- • • Die Kommunikationskampagne **Bremen wird neu** auf dem Stadtportal Bremen.de und in den sozialen Netzwerken
- • • für Shoppingbegeisterte: das Gutschein-System BreMEHR
- • • neues Beleuchtungskonzept für die Innenstadt
- • • das Online-Angebot Sofashopping
- • • touristische Angebote wie virtuelle Stadtführungen während der Lockdown-Zeiten
- • • Marketingkampagnen mit Außenwerbung, Radio, Anzeigen, Logos, Online u.v.m.
- • • Entwicklung eines Besucher:innen-Leitsystems
- • • digitale Unterstützung für den Einzelhandel mit unseren Digital-Lotsen

Neu gedacht – neu gemacht

Um Kundinnen und Kunden weiterhin oder wieder für sich zu begeistern und im Wettbewerb mit dem Onlinehandel zu bestehen, braucht es neue und individuelle Konzepte, die besondere Einkaufserlebnisse bieten. Und das versprechen die Ideen, die sich als Gewinner:innen in unserem Wettbewerb für den bestehenden Einzelhandel durchgesetzt haben: Made in Bremen, die Buchhandlung Storm, BoConcept, Wolle/schmitträume und Huddy erhalten finanziellen Rückenwind bei der Umsetzung innovativer Ansätze.



Im Dialog

Im Austausch mit den Expertinnen und Experten aus der Immobilienbranche entwickeln wir das Format **Immobilienwirtschaftlicher Dialog**. Teil davon ist die jährliche Erhebung von Zahlen, Daten und Fakten zum Einzelhandelsstandort Innenstadt Bremen, die Betrachtung bundesweiter Entwicklungen und Trends und ein Städte-Benchmark. Zur Preview:



Alles auf einen Blick

Die Bremer Programme zur Stärkung der Innenstadt umfassen eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen. Wer wissen möchte, was alles passiert, wer gerade woran arbeitet und wie der aktuelle Stand der Dinge aussieht, findet alle Infos auf der von uns aufgesetzten und gepflegten Website **www.bremenwirdneu.de**. Einen Überblick über alle Projekte der WFB im Rahmen des API und des ZFI gibt es hier:



AUSBLICK 2022



Gemeinsam mit der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa haben wir uns mit einem Bundesantrag zum digitalen Leerstands- und Ansiedlungsmanagement beworben. Dafür gab es in 2021 den Zuschlag! Nun können wir auf Grundlage eines innovativen Softwaretools die Themen Leerstände und Ansiedlungen weiter professionalisieren. Zusätzlich sind über das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ über 5 Millionen Euro für Bremen beantragt worden und stehen in Aussicht. Darin enthalten sind auch Mittel für weitere durch uns durchgeführte Maßnahmen zu innovativen Nutzungen in der Bremer Innenstadt.

GUTES TUN UND WIRTSCHAFTLICH HANDELN



Sozialunternehmen lösen soziale oder ökologische Probleme mit unternehmerischen Mitteln. Ihr Ziel: Nutzen für die Gesellschaft schaffen und dieser den Profit wieder zukommen lassen. Es geht also nicht darum, möglichst viel Gewinn zu erwirtschaften, sondern der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Das kann auf sehr unterschiedliche Art und Weise geschehen und auf vielen verschiedenen Gebieten. Etwa, indem Sozialunternehmen Kinderarmut bekämpfen, Bildungsprogramme für Benachteiligte schaffen oder die Natur schützen. Sie wollen eine bestimmte Wirkung erzielen – Sozialunternehmen ist es wichtig, wirkungsorientiert zu arbeiten, abseits von hohen finanziellen Profiten.

In Bremen nimmt die Zahl der Sozialunternehmen zu. Inzwischen gibt es hier ein Ökosystem mit dem Ziel, die Neugründung oder auch Ansiedlung solcher Unternehmen zu fördern. Dabei konzentriert sich Bremen auf innovative Sozialunternehmen, da in diesen großes Wachstumspotenzial steckt.

Dieses Ökosystem wird unterstützt durch das Projekt **Förderung der Solidarischen Wirtschaft, Genossenschaften und Social Entrepreneurship** der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa. Dazu tragen wir gemeinsam mit dem Starthaus Bremen und Bremerhaven und der Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS) Maßnahmen bei, um Sozialunternehmen für den Standort zu begeistern und sie bestmöglich zu unterstützen. Damit sind wir eine der ersten Wirtschaftsförderungsgesellschaften in Deutschland, die soziales Unternehmer:innentum in den Fokus nimmt und gezielt fördert und stärkt.

Im November 2021 haben wir zum ersten Mal das **Bremer Sozialunternehmen des Jahres** gekürt. Unter 25 Einsendungen wählte eine Fachjury drei Gewinner:innen aus. Den ersten Platz belegte die Joblinge gAG (12.000 Euro), den zweiten das Designstudio Weserholz (8.500 Euro) und der dritte Platz ging an die „Glückswinkel“ Bink Brinker GbR aus Bremerhaven (6.000 Euro).



Mehr zur Preisverleihung und den Gewinnerinnen und Gewinnern gibt es hier im Video





NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Nachhaltigkeit ist für uns nicht erst seit Kurzem ein wichtiges Ziel. Im vergangenen Jahr haben wir das Thema fest im Geschäftsmodell verankert: mit unserer Kollegin Lisa Buschan, die die neu geschaffene Position der Nachhaltigkeitsmanagerin angetreten hat.

Für uns bedeutet Nachhaltigkeit, Prozesse und Produkte nach sozialen, umweltverträglichen und ökonomischen Aspekten auszurichten. Wir sehen Nachhaltigkeit als wertebasierte Haltung, aus der wir Handlungsprinzipien ableiten, an denen sich alle Mitarbeiter:innen in ihrer Tätigkeit orientieren. Deshalb entwickeln wir eine interne Nachhaltigkeitsstrategie. Und die umfasst viel mehr, als die meisten im ersten Moment mit dem Begriff verbinden. Nachhaltigkeit spielt sowohl ökonomisch als auch ökologisch sowie gesellschaftlich und sozial eine tragende Rolle. Und diese soll sich in unserer Arbeit widerspiegeln. Wir arbeiten an unserer Vorbildfunktion in diesem Bereich – nach innen und nach außen. So schaffen wir im nächsten Schritt Dienstleistungen und Angebote für die Bremer Unternehmen zum Thema.

Und das rechnet sich: Nachhaltiges Wirtschaften ist mittlerweile gesellschaftliche Notwendigkeit und klarer Wettbewerbsvorteil in einem. Das geht weit über Imagepflege und die Attraktivität als Arbeitgeber:in hinaus. Auch bei Finanzierungsfragen sind nachhaltige Aspekte und nachhaltiges Handeln immer häufiger Voraussetzung für die Umsetzung neuer Projekte.

Als verlässliche Partnerin der Bremer Wirtschaft entwickeln wir deshalb die passenden Instrumente für eine zukunftsgerichtete Aufstellung der Unternehmen vor Ort, sind Vermittlerin im Netzwerk mit Expertinnen und Experten und unterstützen mit Informationen zu Förder- und Beratungsangeboten.

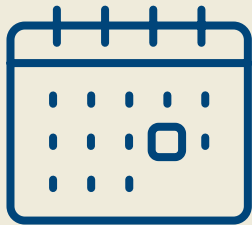
Noch mehr Infos zum Thema gibt es im Interview mit Lisa Buschan:



AUSBLICK 2022

Neben dem Thema Nachhaltigkeit liegt ein weiterer unserer Schwerpunkte auf dem Feld Digitalisierung. Um die übergreifende Umsetzung im gesamten Unternehmen kümmert sich seit Anfang des Jahres 2022 unser neuer Projektleiter Digitalisierungsmanagement Oliver Schill – mehr darüber verraten wir dann im nächsten Jahresrückblick.





MESSEN & VERANSTALTUNGEN

Viele Fachmessen und -kongresse fanden 2021 auch weiterhin nicht in Präsenz statt, wurden als hybride Version umgesetzt oder abgesagt. Darauf hat sich unser Veranstaltungsteam eingestellt – und Bremen mit flexiblen Formaten international präsentiert.

BIOFACH eSpecial

Anfang 2021 wechselte die Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel in ein digitales Format. Im Auftrag des Wirtschaftsressorts präsentierten wir den Nahrungs- und Genussmittelstandort in Kooperation mit dem Branchenverband NaGeB, der BioStadt Bremen und der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH.

www.biofach.de

polis KEYNOTES

In der Veranstaltungsreihe und Diskussionsplattform, die wir gemeinsam mit dem Fachmagazin polis umsetzen, hieß es im April „Welche Immobilien braucht das Land?“. Neugierig? Über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Videomit-schnitt der polis KEYNOTES 2021.



... und noch mehr

Im Auftrag des Wirtschaftsressorts organisierte unser Messeteam außerdem eine virtuelle Delegationsreise mit Brasilien, den Branchendialog Logistik sowie einen Immobilienwirtschaftlichen Dialog.

EXPO REAL

Auf der Expo Real, einer der wichtigsten Fachmessen für die internationale Immobilienbranche, organisierten wir den gemeinschaftlichen Messeauftritt des Landes mit 24 Unternehmen. Die WFB präsentierte Bremen als Standort für Gewerbeimmobilien und warb für Investitionen an der Weser.

www.exporeal.net

polis convention

Im Rahmen der Fachmesse für Stadt- und Projektentwicklungen stellten wir Entwicklungen in den Bremer Stadtquartieren vor. Zum Beispiel das neue Hulsberg-Viertel oder auch die vielen Aktionen und Maßnahmen, die in Bremen im Rahmen des Aktionsprogramms und des Zukunftsfonds Innenstadt umgesetzt werden und wurden (mehr dazu auf den Seiten 16 und 17).

www.polis-convention.com

Hydrogen Technology Conference & Expo

Mit gleich drei Messeständen sorgten wir auf Europas führender Zulieferermesse für Wasserstofftechnologien, -materialien und -komponenten für Bremer Präsenz. Auf einem zeigte sich die norddeutsche Standortinitiative HY-5, auf dem zweiten stand unser Forschungs- und Technologiezentrum ECOMAT im Fokus. Und auch das Land Bremen zeigte sich mit einem eigenen Stand den über 4.000 Teilnehmenden. Einen Eindruck gibt es im Video unter dem QR-Code!

www.hydrogen-worldexpo.com



International Astronautical Congress (IAC)

Über eine Standbeteiligung bei OHB konnten wir als „City of Space“ auf dem German Pavillon an der größten Weltraumkonferenz der Welt in Dubai teilnehmen. Vor Ort traf sich die globale Raumfahrtgemeinschaft – mehr als 4.000 Akteurinnen und Akteure aus der Branche.

www.iac2021.org

Was den Luft- und Raumfahrtstandort ausmacht? Zeigen wir hier:



i2b meet ups

Bei einer hybriden und drei digitalen Varianten des Bremer Veranstaltungsformats konnten wir das i2b-Team 2021 als Partnerin unterstützen. Mit einem breiten Themenangebot von der digitalen Transformation über Sozialunternehmen bis hin zu Wasserstoff.

www.i2b.de

Space Tech Expo Europe

Im November traf sich die Raumfahrtbranche an der Weser. Dort zeigten wir doppelt Flagge: mit einem Stand, auf dem sich Bremen präsentierte und einem Gemeinschaftsstand für das Raumfahrt-Inkubationszentrum ESA BIC Northern Germany. Außen und binnen hat sich dort umgesehen:



**BREMEN
CONVENTION
BUREAU**

Bremen Convention Bureau

Unser Bremen Convention Bureau bietet Veranstaltungsplaner:innen aus aller Welt den perfekten Service für die Durchführung von Messen und Kongressen in Bremen. Im vergangenen Jahr hat sich das Team unter anderem um das Teilnehmendenmanagement und die organisatorische Umsetzung des International Coral Reef Symposiums gekümmert. Der weltweit wichtigste Kongress zum Thema wurde zuerst verschoben und dann digital durchgeführt.

www.bremen-convention.de

Formnext

Bei der führenden Branchenplattform für additive Fertigung und industriellen 3D-Druck durfte Bremen als einer der wichtigsten Standorte natürlich nicht fehlen. Fast 18.000 Besucher:innen informierten sich im November in Frankfurt. Warum Bremen im 3D-Druck schon lange ganz vorn ist?





Ein Erfolgsmodell, das zu den größten städtebaulichen Projekten Europas zählt: Bremens **Überseestadt**. Im Jahr 2000 wurde das Konzept zur Revitalisierung der alten Hafenreviere rechts der Weser verabschiedet. Wie rasant sich das Ganze entwickeln würde, war damals noch nicht abzusehen. Im Auftrag Bremens kümmern wir uns um die Erschließung, Vermarktung und Entwicklung vor Ort. Und das mit Erfolg: Waren zu Beginn noch rund 300 Unternehmen mit etwa 6.000 Beschäftigten dort ansässig, sind es heute über 1.100 Firmen mit circa 20.600 Arbeitsplätzen. Und die Überseestadt ist auch zum Lebens- und Freizeitort geworden: Aus 288 Personen, die dort 2011 wohnten, sind inzwischen 3.078 geworden. Bis 2030 sollen daraus rund 6.300 Einwohner:innen im Ortsteil werden. Einige ausgewählte Informationen und Projekte aus dem vergangenen Jahr stellen wir hier vor.



Noch schöner

Im November 2021 haben wir mit dem finalen Ausbau des Gustaf-Erikson-Ufers begonnen. Die neue Promenade soll die Verkehrsanbindung an den Waller Sand verbessern und für noch mehr Aufenthaltsqualität rund um den Strandpark sorgen. Zudem werden die bisher als Baustraßen genutzten Abschnitte der **Hessensteinstraße** und **Friesensteinstraße** hergestellt. Besucher:innen erhalten so noch mehr Platz zum Schlendern und Verweilen. Für mehr Komfort und Sauberkeit sorgen vier weitere Holzbänke, 65 zusätzliche Fahrradbügel und neue Abfalleimer.

Waller Sand

Im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet – und das gleich mehrfach: Bereits 2020 erhielt unser Strandpark eine Anerkennung im Rahmen des ersten **Bundespreises Stadtgrün** des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat. Im April 2021 erhielt Bremen für die Entwicklung des Waller Sands eine Auszeichnung im Wettbewerb **Deutscher Städtebaupreis 2020**.

Klar Schiff

Unter dem Motto **Klar Schiff am Waller Sand** haben wir für mehr Sauberkeit am Waller Sand gesorgt – mit zusätzlichen Müllbehältern, mehr Leerungen für die Abfalleimer auch am Wochenende und einer Kampagne, die auch die Besucher:innen des Strandparks mit ins Boot holt. Das funktioniert mit einem Augenzwinkern und Bannern und Schildern, Aufklebern auf den Müllbehältern sowie Aufrufen über die sozialen Medien.



ÜBERSEESTADT



Alle für ein Quartier

Wir dürfen vorstellen: Menschen, die in der Überseestadt leben und arbeiten. Sie erzählen uns von sich, geben Einblick in ihre Projekte und lassen uns teilhaben an dem, was sie bewegt. Unter dem Hashtag **#meineüberseestadt** gibt es bei Instagram regelmäßig neue Gesichter und Geschichten zu entdecken.



Ein Quartier für alle

Dass die Überseestadt ein lebenswerter Ort ist, konnten wir auch mit den Veranstaltungen zeigen, die wir gemeinsam mit dem Überseestadt Marketingverein e. V. ausrichten. Mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Schiff quer durchs Quartier ging es beim zweiten Tourtag Überseestadt im September. Dabei gab es mehr als 600 Anmeldungen für die kostenlosen Touren und Führungen, etwa doppelt so viele wie 2020. Mit der Hafenwiehnacht haben wir zum ersten Mal mit einem maritimen Weihnachtsmarkt am Speicher XI für weihnachtliche Stimmung gesorgt.

Nahversorgung

Im Auftrag der Grundstückseigentümerin M3B GmbH haben wir das zweistufige Ausschreibungsverfahren **LEH-Zentrum** durchgeführt und zum Abschluss gebracht. Anfang 2022 wurde nach den erforderlichen Gremienbeschlüssen der Kaufvertrag unterzeichnet – die Ten Brinke-Gruppe errichtet auf einer rund 6.100 Quadratmeter großen Flächen den Neubau **Hanse-Kogge** mit einem Verbraucher:innenmarkt, Gewerbe- und Wohnflächen.

Lass mal drüber reden

Für Unternehmer:innen aus der Überseestadt haben wir eine Toolbox mit Werbe- und Marketingmaterialien entwickelt, die dabei hilft, den Standort bekannter zu machen. Die Toolbox enthält unter anderem Downloads und Verlinkungen zu Filmen und Videos, frei verfügbare Fotos, Logos sowie aktuelle und allgemeine Informationen zum Quartier.

Noch mehr Informationen zur Überseestadt und den Projekten dort gibt es unter www.ueberseestadt-bremen.de. Ein Blick ins Quartier gefällig? Unser Überseestadt-Video gibt es hier:



BREMEN.ONLINE



Bremen ist präsent im Netz – und das verdankt die Hansestadt zu einem guten Teil unserer Abteilung bremen.online. Das Team entwickelt und betreut nicht nur das Stadtportal bremen.de, die offiziellen Social-Media-Kanäle Bremens und den Kleinanzeigenmarkt „Schwarzes Brett“. Es stellt relevante Informationen für Bürger:innen, Gäste und alle Interessierten zusammen und bereitet diese zeitgemäß auf und unterstützt nicht nur unsere eigenen Vertriebsaktivitäten und Projekte, sondern auch die weiterer öffentlicher Gesellschaften und offizieller Stellen.

Bremen.de

Das Stadtportal ist quasi das **Mutterschiff** und beliebt wie eh und je. Und das nicht nur bei den Bremerinnen und Bremern, sondern auch bei denen, die es werden wollen, denen, die einen Besuch hier planen, oder denen, die neugierig auf die Hansestadt sind. Neben vielen Infos gibt es Erlebnis-Tipps und saisonale Hinweise, Veranstaltungsinfos und natürlich das **Schwarze Brett**. 2021 gab es 8,5 Millionen Seitenzugriffe bei 5,2 Millionen Besuchen auf bremen.de (ohne das Schwarze Brett).

www.bremen.de

Als wär man da

Bremen geht auch virtuell. Seit 2020 stellen wir digitale Erlebnisse zur Verfügung, 2021 kam zum Beispiel eine 360°-Tour durch den Schnoor dazu. Außerdem ging die neue Landingpage für eine große Kampagne gemeinsam mit der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) an die Öffentlichkeit.

www.bremen.de/moin-hansestadt

Zur Schnoor-Tour:



TikTok: neues Medium, neue Möglichkeiten

Mit dem neuen TikTok-Account @visitbremen haben wir Bremen auf einer weiteren Social-Media-Plattform erfolgreich etabliert. Über das boomende Kurzvideoportal erreichen wir in erster Linie die junge Zielgruppe der 18- bis 30-Jährigen. Vermittelt werden touristische Themen, ästhetische Eindrücke, bremisches Lebensgefühl und Tipps aus der Hansestadt.

Bremen für alle

Am schönsten sind Reiseberichte dann, wenn alles gepasst hat. Deshalb sprechen wir Touristinnen und Touristen ganz unterschiedlich an. Das schaffen wir mit zielgruppenspezifischem Content zum Beispiel für Verliebte, Geschäftsreisende oder Sparfüchse.

www.bremen.de/bremen-fuer



Bremen aufs Ohr

Wer könnte besser vom bunten Dasein an der Weser erzählen als die Bremer:innen selbst? Deshalb kommen genau die im Bremen-Podcast zu Wort und erzählen vom echten Leben hier – vom Nachtschwärmer über die Pilgerwanderin bis zu lokaler Prominenz. Zu hören gibt es den Bremen-Podcast auf allen gängigen Plattformen.

www.bremen.de/podcast



Bremen vor Augen

In unserem Video-Studio im internen Kreativlabor WFBeta wurden Live-Streamings für das touristische Netzwerktreffen Moin Netzwerk!, die virtuelle Delegationsreise Bremen-Brasilien und eine Vorstellung über die Deutsche Zentrale für Tourismus in den USA umgesetzt. Außerdem entstanden dort Grußworte und Wahlvideos. Auch der Video-Podcast „Menschen, Arbeit, Zukunft“ mit Staatsrat Kai Stürenberg entsteht hier. Aber Bremen ist zu schön, um nur im Studio zu arbeiten, daher dient die Stadt selbst als Kulisse für zahlreiche Videos wie **So schmeckt Bremen**, **Stadt am Fluss** oder **Bremen Calling**. Die **Stadt am Fluss** erleben:

www.youtube.com/bremenbewegt



Bremen barrierefrei

In Kooperation mit der ag Wohnen, der Beratungsstelle kom.fort und der protze+theiling GbR haben wir das Portal „Bremen barrierefrei“ um einen neuen Bereich erweitert: Dort können Menschen mit Behinderungen gezielt nach barrierefreien Wohnungsangeboten suchen.

www.bremen.de/barrierefrei/wohnungsangebote

Wir für alle

Neben den eigenen Seiten betreut das Team viele bereits bestehende Webseiten wie zum Beispiel www.bremen-innovativ.de oder erstellt neue, wie etwa www.bremen-sagt-nein.de. Außerdem geben die Kolleginnen und Kollegen ihr Wissen gerne weiter, zum Beispiel in den kostenfreien Seminaren und Workshops des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Bremen und der Digital-Lotsen Bremen.

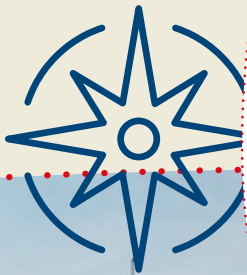
Lass uns reden

Seit Januar 2021 ist auf bremen.de ein Chatbot im Einsatz. Er unterstützt die Nutzer:innen bei der Verwendung des Schwarzen Brettes und beantwortet Fragen rund um das Inserieren und die Brancheneinträge.

Nach der hohen Resonanz auf die über das Stadtportal zur Verfügung gestellten Informationen zum Thema Corona übernimmt das Online-Team im Jahr 2022 weitere Aufgaben zur Information der Bremer:innen. Im Mittelpunkt stehen außerdem der Relaunch des Logins für Kundinnen und Kunden auf Bremen.de, die App „Bremen für Alle“ sowie der touristische Restart. Außerdem sind Augmented-Reality-Anwendungen geplant, die Lust auf einen Bremen-Besuch machen.



BREMEN TOURISMUS



Bremen hat sich als Reiseziel erfolgreich etabliert. Unser Touristik-Team hat auch während der Einschränkungen des vergangenen Jahres mit voller Kraft dafür gesorgt, dass die Hansestadt in aller Munde bleibt. Tourismusmarketing und -werbung sind die Hauptaufgabe. In Deutschland und auf der ganzen Welt bringen wir Bremen in den Blick, kümmern uns um Tagungs- und Urlaubsgäste, Ausstellende und Teilnehmende von großen Veranstaltungen (mehr auf Seite 21) und um Partner:innen aus der Touristikbranche. Außerdem betreut unser Team den Verkehrsverein der Freien Hansestadt Bremen e. V. mit 500 touristischen Leistungsträgerinnen und -trägern.

Die Ausgangslage:

Die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Lockdowns haben der Branche extreme Verluste gebracht. Bis zum 21. Mai 2021 waren keine touristischen Dienstleistungen möglich. Die gute Nachricht: Der Wunsch der Deutschen nach Reisen ist ungebrochen. Das belegen Studien, die das Reiseverhalten untersuchen.

Tourismusmarketing

In unseren ausländischen Kernmärkten arbeiten wir eng mit der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) zusammen, die weltweit in verschiedenen Ländern vertreten ist. In Marketingkooperationen werden dabei zum Beispiel Workshops im Ausland durchgeführt. 2021 konnten trotz der Reiseeinschränkungen 16 Messen und Workshops digital oder in Präsenz umgesetzt und 86 Influencer:innen, Journalistinnen und Journalisten und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus zwölf Ländern in Bremen betreut werden. Ein Fokus liegt für uns auf den stark nachgefragten Angeboten für Tagestourismus und der Bewerbung online.

Unsere Services für Reisende

Die Teams Service- und Produktmanagement kümmern sich darum, Reisen nach Bremen so einfach und schön wie möglich zu machen. Nach dem starken Einbruch im Jahr 2020 stiegen die Zahlen im vergangenen Jahr wieder: Pauschalbuchungen nahmen um 27 Prozent zu (119.000), die Zimmervermittlungen stiegen um 65 Prozent auf 122.000 und Tickets und Führungen legten um 11 Prozent zu (677.000).

DZT-Imagekampagne German.Local.Culture

Mit einer globalen und marktübergreifenden Kommunikationskampagne in 27 Zielmärkten sorgte die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) für die Neupositionierung des Städte- und Kulturtourismus. Bremen hat sich dabei deutlich positioniert. In den wichtigen Quellmärkten haben wir mit weiteren Vermarktungspaketen die Maßnahmen intensiviert.



Leser:innenreise „busblickpunkt“

Mit einer Anzeigenkampagne und redaktioneller Berichterstattung haben wir den Leserinnen und Lesern des Fachmagazins **busblickpunkt** im Juli Lust auf Bremen gemacht. Hinzu kam die Einladung zu einer Informationsfahrt nach Bremen und Bremerhaven für Reisebusunternehmer:innen, an der 40 Personen teilnahmen.

Landestourismusforum

Im November gaben wir der Bremer Touristikbranche auf dem Landestourismusforum wichtige Impulse an die Hand. 110 Fachleute holten sich vor Ort Informationen und Anregungen zum aktuellen internationalen Marktgeschehen, weitere 80 Teilnehmende verfolgten die Veranstaltung digital.

Moin NETZwerk!

Bremen und Bremerhaven haben eingeladen! Zu einem digitalen Workshop, in dem am 11. und 12. Mai 2021 touristische Leistungsträger:innen aus dem Bundesland ihre Angebote und Dienstleistungen einem Fachpublikum aus 120 (Bus-) Reiseveranstalterinnen und -veranstaltern und Reisebüros präsentieren konnten.

Inforeise für Reisebüros

Im November 2021 ließen sich 29 Fachkräfte aus Reisebüros im Rahmen von Besichtigungen und Workshops auf einer Fahrt mit der **Oceana** von Bremen nach Bremerhaven in Urlaubsstimmung bringen. 20 Aussteller:innen aus dem Bundesland präsentierten dabei ihre Angebote.

#feelbremen

Im Mai überraschte Jan Böhmermann uns mit seiner Aktion #feelbremen, in der er Influencerinnen und Influencern empfahl, statt nach Dubai lieber an die Weser zu kommen. Die Resonanz war gewaltig – und wir haben schnell reagiert: in den sozialen Netzwerken, mit einer eigenen Website, mit Tipps für Instagrammer:innen und mehr. Neugierig, wie das Stadtmarketing unerwartet Flügel bekommt?



Auch 2022 beteiligen wir uns an der Kommunikationskampagne „German.Local.Culture“ der DZT. Den Inlandtourismus kurbeln wir durch eine dreiphasige Jahreskampagne mit der Deutschen Bahn an. Im März 2022 präsentierten wir das Reiseziel Bremen auf der international wichtigsten Reise-Messe ITB Berlin. Auf der Leitmesse der Bustouristik, der RDA Group Travel Expo Köln, und auf dem Germany Travel Mart (GTM), dem größten Incoming-Workshop für das Reise-land Deutschland, zeigten wir im Mai Speckflagge.



BREMEN MARKETING



Wir bringen Bremen in den Blick – als Ort zum Leben und Erleben, als Standort für die Wirtschaft und die Wissenschaft. Mit der richtigen Strategie sorgen wir dafür, dass die Markenkommunikation aus einem Guss erfolgt. So koordinieren und vernetzen wir alle Aktivitäten in einer Dachmarkenstrategie, kümmern uns um Markendesign und -architektur und stehen als Konzept- und Werbeagentur den senatorischen Behörden und bremischen Gesellschaften zur Seite. Aber nicht nur das – mit der Förderung von Kultur- und Sportveranstaltungen mit überregionaler Bedeutung und vielen weiteren Projekten schaffen wir konkrete Anlässe und Erlebnisse, die Bremen in den Fokus rücken und Lust auf einen Besuch in der Stadt machen.



Tag der Deutschen Einheit

... und Bremen war in Halle an der Saale wieder mit einem besonderen Auftritt dabei, den wir im Auftrag der Senatskanzlei organisierten. Aufgrund der Corona-Maßnahmen zeigten sich die Bundesländer erneut in gläsernen Containern. In einem machten 16 Bremer und Bremerhavener Künstler:innen mit Live-Auftritten neugierig auf den vielseitigen Kulturstandort, im zweiten zeigten sich die Bremer **Wissenswelten**, neun Einrichtungen zum Forschen, Lernen und Entdecken.

Stammtisch für Personalverantwortliche

Ein Netzwerk, das wächst: Rund 200 Kontakte finden sich mittlerweile über unser Kooperationsprojekt mit der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa. Die Plattform hat sich etabliert. Im vergangenen Jahr boten fünf Stammtische Personalverantwortlichen aus Bremen die Möglichkeit, sich zu aktuellen Herausforderungen auszutauschen, vier davon fanden digital statt. Zu den Themen gehörten unter anderem Kurzarbeit, Fragen der Kinderbetreuung, Frauen in Führungspositionen, die Landesinitiative für betriebliche Weiterbildung sowie unser Dual Career Service und der Willkommensservice Bremen (mehr dazu auf Seite 8).

www.fachkraefte-fuer-bremen.de

klangfrisch

Bremen gibt den Ton an, denn hier spielt die Musik! Mit unverwechselbarem Klang und als lebendige Kulturstadt mit einem außergewöhnlichen Musikangebot widmet sich Bremen mit seinem Themenjahr **klangfrisch 2022** der Musik in all ihren Facetten. Am 10. Juli 2021 gab es dazu auf dem Bremer Marktplatz und auf dem Domshof einen Vorgeschmack mit einem Fensterkonzert der Bremer Philharmoniker und weiteren Programmpunkten, die auf das Themenjahr 2022 einstimmten.

www.klangfrisch.de





BIKE IT!

Mit unserem Radverkehrsprojekt konnten wir trotz Einschränkungen viele Angebote für Bremer:innen, aber auch für Gäste von außerhalb machen. 2021 haben wir mit Tourenangeboten, Veranstaltungen wie den Film Night Rides und der neuen Radtour **Wasser-Wege – die Vegesack-Runde** vielen das Leben auch in schwierigen Zeiten ein bisschen schöner gemacht. In Kooperation mit dem „Barrierefreien Stadtplan“ und unserem Online-Team ist ein Teil der Runde **Schlachte, Werder, Übersee** seit September 2021 auch als barrierefreie Tour für Rollstuhl-Fahrende und Handbikes abrufbar. Und mit dem STAGE BIKE ist seit Juni ein Bühnenlastenrad samt Ton und Licht unterwegs, das auch von Bremer Kulturschaffenden gebucht werden kann.

www.bremen.de/bike-it



Bremen funk

Im Rahmen des Freizeit- und Naherholungskonzepts Bremen-Nord (FUNK) sorgen wir für starke Signale aus dem Bremer Norden. Dazu haben wir zum Beispiel die Broschüre **Frische Brise – grüne Wiese** und das Wassersportverzeichnis **Mach mal blau** aktualisiert. Das Straßenkunstfestival „La Strada entdeckt den Bremer Norden“ konnte 2021 mit neuen Konzepten auf dem Kämmerei-Quartier und im Knoop's Park begeistern. Den maritimen Bremer Norden konnten Besucher:innen beim Jazz Festival „Dixieland trifft Irish Folk“ am Lesumhafen kennenlernen. Dabei stehen wir den Macher:innen mit Rat und Tat zur Seite. Und zum Jahresausklang haben wir mit einem Beleuchtungskonzept am Vegesacker Hafen für Stimmung gesorgt.

www.der-bremer-norden.de

Überflieger

Den starken Standort Bremen/Bremerhaven zeigen wir in einem von uns produzierten VR-Film. In knapp fünf Minuten gibt es beim Flug über das Bundesland sowohl wirtschaftliche als auch wissenschaftliche und touristische Highlights zu sehen. Der Film wird für unsere internationalen Aktivitäten genutzt, steht aber auch dem Netzwerk aus Personalverantwortlichen in Bremen für die Standortwerbung zur Verfügung. Mitfliegen können Sie hier:



AUSBLICK 2022

Nach der Integration der Bremer Touristik-Zentrale BTZ in die WFB ist die Erstellung von Kommunikationsmitteln inzwischen vollständig im Produktionsbereich unserer Abteilung Marketing etabliert. Dadurch macht das integrierte Standortmarketing Bremens einen weiteren Schritt und erzielt durch die Markenführung aus einer Hand noch mehr Wirksamkeit und nutzt mögliche Synergien.





SOCIAL MEDIA

Online zeigen wir, was Bremen und was die WFB zu bieten haben. Auf Bremen.de, aber auch auf unserer Website finden Sie täglich neue Artikel zum Wirtschafts-, zum Lebens- und zum Erlebnisstandort Bremen: Einblick in starke Branchen, Erfolgsgeschichten von Bremer Unternehmen, überraschende und spannende Stories aus der Hansestadt.

Gucken Sie doch mal rein! www.wfb-bremen.de/stories



facebook

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Bremeninvest
Überseestadt Bremen
Bremen.de
Bremen Bike it
Bremen wird neu
Klangfrisch 2022. Bremen – Stadt der Musik
Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Bremen



Twitter

@WFBbremen
@Bremeninvest
@bremen_de
@BremenErleben
@BremenDigital
@bremenwirdneu
@klangfrisch2022
@hbde_kultur
@hbde_wirtschaft



Instagram

@wfbmbremen
@ueberseestadtbremen
@bremermoment
@meinbremen
@visit.bremen
@bremenbikeit
@bremenwirdneu
@klangfrisch



TikTok

visitbremen

Immer auf dem Laufenden bleiben Sie auch über unsere Social-Media-Kanäle. Auf ganz verschiedenen Plattformen sprechen wir unterschiedliche Zielgruppen mit unseren Inhalten an. Wo Sie uns finden:



LinkedIn

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Bremeninvest
Bremen Tourism & Convention
ECOMAT
Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Bremen



Pinterest

@bremen_de
@bremenerleben



YouTube

BREMENbewegt
BremenErleben
BREMENwirtschaft



xing

Bremen Tourism & Convention



Unsere Podcasts

Bremen-Podcast
Go Global! Bremen Business Talks
Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Bremen Podcast



IN EIGENER SACHE

Eigentlich sollte es für uns zum Jahresende 2021 losgehen und die WFB eine neue Heimat im **Lebendigen Haus** im ehemaligen Lloydhof finden. Die Investorin des Lebendigen Hauses, die DLH Bremen GmbH, konnte den vertraglich fixierten Mietbeginn zum 1. Dezember 2021 aufgrund von zeitlichen Verzögerungen beim Umbau des Gebäudes jedoch nicht einhalten.

Unser Ziel ist es, die weitere Entwicklung der Innenstadt bestmöglich zu unterstützen. Das tun wir auf vielen Ebenen (einen kleinen Überblick gibt es auf den Seiten 16 und 17). Ein wichtiger Schritt ist dabei auch die Umsetzung der Pläne für unseren bisherigen Hauptstandort, das Kontorhaus am Markt, durch die Jacobs-Gruppe als neue Eigentümerin.

Dafür haben wir den Weg frei gemacht. Nach intensiven und konstruktiven Gesprächen zwischen der WFB und der DLH wurde der 1. Februar 2023 als neuer Mietbeginn im Lebendigen Haus vertraglich festgelegt – und wir haben mit dem ehemaligen Sparkassen-Gebäude in der Bürgermeister-Smidt-Straße 101 eine schnell nutzbare und pragmatische Interimslösung für die Mitarbeitenden aus dem Kontorhaus gefunden. Alle Mehrkosten, die durch die Zwischennutzung entstehen, werden von der DLH übernommen.

Im kommenden Jahr heißt es dann noch einmal Kartons packen – um dann schließlich aus drei Standorten der WFB einen zu machen und auch unsere Teams aus der Findorff- und der Faulenstraße in der Innenstadt zu begrüßen. So sind wir für unsere Kundinnen und Kunden zentral erreichbar, können Synergien zwischen den verschiedenen Abteilungen noch besser nutzen und sparen nicht zuletzt Kosten ein.

Diese und alle weiteren Vorbereitungen für unseren **Umzug** haben uns bereits im vergangenen Jahr sehr beschäftigt. Ein Kraftakt, der allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und besonders denen, die sich um Organisation und Ablauf des Umzugs gekümmert haben, einiges abverlangt hat. Verschiedene Abteilungen und Teams haben daran gearbeitet, dass alles so reibungslos wie möglich verläuft und die Kolleginnen und Kollegen im März 2022 ohne Unterbrechungen am neuen Arbeitsort wieder einsteigen konnten. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ausdrücklich, ebenso wie beim Management des Am Brill Quartiers, der Wallhaus GmbH Immobilien- und Facilitymanagement, für die unkomplizierte und schnelle Abwicklung unseres Mietvertrages am Übergangsstandort!





WIR SIND FÜR SIE DA



Unternehmensservice + Standortentwicklung

Iris Geber
iris.geber@
wfb-bremen.de

Immobilien + Bau

Dr. Bernd Haustein
bernd.haustein@
wfb-bremen.de

Recht + Beteiligungen

Ines vom Kolken
ines.vomkolken@
wfb-bremen.de

Marketing

Frank Reimers
frank.reimers@
wfb-bremen.de

Kaufmännische Dienste

Dr. Stephan Schleef
stephan.schleef@
wfb-bremen.de

Revision

Florian Scheel
florian.scheel@
wfb-bremen.de

Unternehmenskommunikation

Juliane Scholz
juliane.scholz@
wfb-bremen.de

bremen.online

Henning Sklorz
henning.sklorz@
wfb-bremen.de

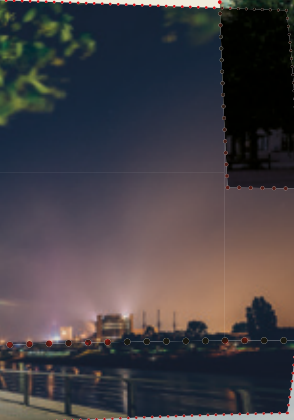
Akquisition + Projekte

Thorsten Tendahl
thorsten.tendahl@
wfb-bremen.de

Tourismus

Martina Ziesing
martina.ziesing@
wfb-bremen.de





Fotos

Jonas Ginter
Valerie Hoberg
iStock
Martina Kegel
Eva-Christina Krause
Jens Lehmkuhler
Frank Pusch
Jan Rathke
Jann Raveling
Detmar Schmoll
Senatorin für Wirtschaft,
Arbeit und Europa
WFB





Impressum

Redaktionsleitung

Juliane Scholz (V.i.S.d.P.),
Maike Bialek

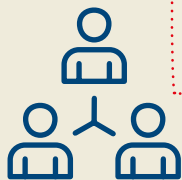
Text Andrea Bischoff

Design Martina Kegel

Lektorat Mona Fendri

Druck

Produktion Christina Lolk





Herausgeberin
WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH
Bürgermeister-Smidt-Straße 101
28195 Bremen
www.wfb-bremen.de